

Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

mitglieder gut informiert

7 | 2022

- > Mitgliederversammlung
- > Verabschiedung Dr. Gerstlauer
- > Quartiersfest St.-Anna Tettnag
- > Neubauten Galgenhalde | Baienfurt | Neukirch



Editorial

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor einem halben Jahr, als die letzte Ausgabe von gut informiert erschienen ist, war die Welt noch eine andere. Seit dem 24. Februar ist nichts mehr, wie es war: Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie schnell sich der Rahmen für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verhältnisse ändern kann.

Vereinbarungen aus dem Ampel-Koalitionsvertrag sind beim Erdgas, der Kohleverstromung und beim Ausstieg aus der Atomkraft von der Realität eingeholt worden.

Inhalt

AKTUELL	Editorial von Lothar Reger und Jörg Seiffert	2
	Eine "richtig normale" Mitgliederversammlung	4
	Aufsichtsratswahlen 2022	7
	Verabschiedung Dr. Gerstlauser nach 15 Jahren	8
	Quartiersentwicklung Galgenhalde – Fortschritte	10
SPEZIAL	"Mein BSV" – ein neues Serviceangebot	13
	Offizielle Einweihung des Quartiers St. Anna	15
	Austauschtreffen in den BSV-Quartieren	19
	Neue Projekte für den Eigenbestand	20
WE-INFO	Drei neue Eigentümergemeinschaften	22
FOKUS	Flensburg – eine Gästewohnung-Empfehlung	24
	Ticket-Tafel in Ravensburg	26
INTERN	Vorstellung neue Mitarbeiter	27
	Lebensbaum für Azubi Carolin Schmid	28
	Jubiläum 10 Jahre BSV Erfolgreiche Ausbildung	29
	Ansprechpartner im BSV	30
KURZ INFOR.	Vorstandssprechstunde BSV läuft Sperrmüll	31
	Neues Elektrofahrzeug	31
KULTUR	Unser Tipp – Langenargen am Bodensee	32
KINDERSEITE	Kinderseite mit Gewinnspiel	34
TEAM	Wir stellen vor: Iris Hübsch	35
ALLERLEI	Kreuzworträtsel + Gewinner	36



Vorstände Jörg Seiffert und Lothar Reger (re.)

Die Politik muss den Rahmen für einen beschleunigten Netzausbau vorgeben und weitere Konzepte für alternative Energie wie z. B. Wasserstoff oder Windkraft vorantreiben, um die Versorgungssicherheit für die privaten Haushalte und auch die Industrie zu gewährleisten.

Trotz aller Anstrengungen, die die Bundespolitik derzeit unternimmt, wird aber aus unserer Sicht das vereinbarte Ziel von 400.000 Neubauwohnungen pro Jahr bei Weitem nicht erreicht. Dieses Ziel war und ist ambitioniert. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist nach wie vor riesig. Es muss daher alles versucht werden, um mindestens den Bau der vorgesehenen 100.000 Sozialwohnungen pro Jahr zu erreichen.

Die Bau- und Sparverein Ravensburg eG (BSV) leistet hier ihren Beitrag. In unserem Quartiersprojekt in der Galgenhalde entstehen weitere 10 Wohneinheiten in diesem Bereich.



Weitere Baufortschritte in der Galgenhalde. Die Tiefgarage bildet das Fundament für zwei weitere Wohnhäuser innerhalb dieser wichtigen Quartiersentwicklung

Für unsere geplanten Neubauprojekte in Neukirch und Baienfurt ist noch nicht absehbar mit welchen Förderkrediten wir planen können. Das Chaos in der KfW-Förderpolitik zu Beginn dieses Jahres hat tiefe Spuren bei den sozial orientierten Wohnungsunternehmen hinterlassen. Wir werden die aktuelle Marktsituation im Auge behalten und hoffen, dass wir die Projekte wie in der Konzeptvergabe geplant, auch umsetzen können.

Trotz der vielen, nicht beeinflussbaren, negativen Faktoren, sollten wir die Zuversicht nicht verlieren und darin auch eine Chance für uns alle sehen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien wird mit allen Mitteln vorangetrieben, die Digitalisierung muss endlich umgesetzt werden und die Klimaneu-

tralität soll in Baden-Württemberg bis 2040 erreicht werden. Dies bedeutet auch Vertrauen in die Zukunft. Apropos Baden-Württemberg – schön, dass wir dieses Jahr gemeinsam den 70sten Geburtstag unseres schönen Bundeslandes feiern dürfen und jedes Jahr ca. 2000 Sonnenstunden im „Ländle“ genießen können.

Beim Lesen dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen viel Freude und interessante Einblicke.

Herzlichst
Ihr

Lothar Reger Jörg Seiffert



Das St. Anna-Quartier konnte nun mit einem Festakt feierlich eingeweiht werden

Bitte berücksichtigen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der gut informiert auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Danke für Ihr Verständnis.

Endlich wieder eine „richtig normale“ Mitgliederversammlung

84 stimmberechtigte BSV-Mitglieder sind in den Ravensburger Schwörsaal gekommen, haben nach den Berichten die Entlastung ausgesprochen und Wahlen zum Aufsichtsrat durchgeführt.

Nach zwei Mitgliederversammlungen in schriftlicher Form freute sich Dr. Hans Gerstlauer, dass die letzte von ihm als Aufsichtsratsvorsitzenden geleitete Mitgliederversammlung nun wieder in gewohnter Form stattfinden konnte. Auch dank der Projekte ist die Zahl der Mitglieder 2021 leicht auf 1 292 gestiegen. Mit Blick darauf und angesichts der abgeschlossenen und derzeit laufenden Bauprojekte sei der BSV

stellen. Auch in diesem Fall hat die Corona-Pandemie eine Herausforderung dargestellt, weil die so wichtigen persönlichen Kontakte nur eingeschränkt möglich gewesen sind. Aber dank seiner jahrelangen Erfahrung in der Wohnungswirtschaft und der von Anfang an guten Zusammenarbeit mit dem BSV-Team und seinem Kollegen Lothar Reger ist Seifferts der Einstieg gut gelungen. So



Dr. Hans Gerstlauer führt durch seine letzte Mitgliederversammlung

längst keine kleine Genossenschaft mehr, so Dr. Gerstlauer im Rückblick.

Mieten klar unter Durchschnitt

Obwohl schon seit anderthalb Jahren BSV-Vorstand, konnte sich Jörg Seiffert erst jetzt einer größeren Zahl Mitgliedern persönlich vor-

haben die beiden Vorstände bereits Mitte 2021 mit einer Umstrukturierung der Leitungsebene für klare Zuständigkeiten gesorgt. Es gibt nun nämlich drei Teamleiter für die Bereiche Technik / Neubau, Fremdverwaltung und Rechnungswesen / Vermietungen



Im Kerngeschäft ist 2021 einmal mehr deutlich geworden, dass sich neben der „Verwaltung Eigenbestand“ der Bereich „Fremdverwaltung“ längst als zweites Standbein des BSV fest etabliert hat. Über diese beiden Bereiche ist der BSV nach wie vor mit nun 4 184 Wohnungen der größte Wohnraumanbieter im Landkreis Ravensburg. Für die Mitglieder wird künftig das digitale Online-Kundenportal „Mein BSV“ wachsende Bedeutung gewinnen, um Informationen und beispielsweise auch die Schadensmeldung zu vereinfachen.

Dank des genossenschaftlichen Modells und der umsichtigen Planung – so Seifferts maßgebliche Botschaft an die Mitglieder – ist der Mietzins nach wie vor spürbar unter der Vergleichsmiete im Mietspiegel. Der BSV ist damit eindeutig kein Preistreiber im Schussental – so Seiffert.

Dynamik bei Neubau und Sanierungen

Trotz der hohen Ausgaben für Neu-



Die Vorstände Jörg Seiffert (li.) und Lothar Reger vermitteln den Mitgliedern die positiven Entwicklungen des Jahres 2021

bauprojekte investiert der BSV beständig in die Erneuerung des Bestandes, hat Vorstand Lothar Reger vor der Mitgliederversammlung hervorgehoben, insbesondere bei Mieterwechsel und im Schnitt jeweils über 50.000 Euro.

Zum Bestand gehört nun auch das St. Anna-Quartier in Tettnang, das im Mai 2022 mit einem Quartiersfest eingeweiht worden ist. Die hohe Zustimmung in Tettnang hat den BSV ermutigt, auch künftig in zusätzlichen Kommunen aktiv zu werden. So hat der BSV 2021 bei zwei Konzeptvergaben überzeugen können und jeweils gegen starke Mitbewerber gewonnen. Geplant sind nun in der Gemeinde Neukirch bei Tettnang in der Ortsmitte zwei Mehrfamilienhäuser mit 19 Wohneinheiten, und in Baienfurt sollen vier Mehrfamilienhäuser mit 29 Wohnungen entstehen. Bei beiden Projekten gibt es allerdings noch den Vorbehalt der Finanzierung angesichts der weiter bedenklich steigenden Baupreise. Daher wird die jeweilige Ausschreibung die Entscheidung bringen, ob jedes Projekt machbar ist.

Sehr gut im Plan ist das Neubau-Projekt Galgenhalde in der Ravens-

burger Weststadt, die bisher größte Investition des BSV mit addiert 25 Millionen Euro. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts im letzten Jahr wird 2022 der zweite Abschnitt seiner Bestimmung übergeben werden. Vorstand Lothar Reger wies auch darauf hin, dass fast alle Mieter das Angebot angenommen haben, in eine der Neubau-Wohnungen zu wechseln. Im Zusammenhang mit dem Projekt Galgenhalde hat der BSV auch beigetragen, die allen öffentlich zugängliche Infrastruktur in der Weststadt zu verbessern, nämlich durch eine Linksabbiegespur und ein Bushalteshäuschen.

Starke Zahlen für 2021

Was das Ergebnis für 2021 angeht, hob Vorstand Seiffert hervor, dass ungeachtet der hohen Investitionen von 4,6 Millionen Euro (davon 3,6 Millionen in den Neubau) das Eigenkapital um sieben Prozentpunkte auf 19,4 Millionen Euro gestiegen ist. Der Großteil des Jahresüberschusses fließt wieder in Höhe von 1,23 Millionen Euro in die Ergebnissrücklagen, und vom verbleibenden Bilanzgewinn gehen rund 59.600 Euro in Form der Dividende an die Mitglieder.



Jörg Seiffert (re.) überreicht Dr. Hans Gerstlauer die "Goldene Ehrennadel" des vbw



Präsente und Blumen werden übergeben



Herzliche Danksagung für Dr. Hans Gerstlauer



Die Mitgliederversammlung nahm anschließend den Prüfungsbericht des Verbands baden-württembergischer Wohnungsunternehmen (vbw) für das Geschäftsjahr 2020 entgegen und beschloss dann für das Geschäftsjahr 2021 die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Ergebnisverwendung ebenso einstimmig wie die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand.

Wechsel im Aufsichtsrat

Bereits letztes Jahr ist Gerhard Schiele aus dem Gremium ausgeschieden, wobei Dr. Gerstlauer seinen langjährigen Vize als „soziales Gewissen“ im Aufsichtsrat gewürdigt hat. Für Schiele ist Tettangs Bürgermeister Bruno Walter nachgerückt. In der Mitgliederver-

sammlung 2022 ist Philipp Graf für weitere drei Jahre bestätigt worden, der Steuerberater gehört dem Gremium seit 2011 an. Für die Nachfolge von Dr. Gerstlauer als Mitglied des Aufsichtsrates wurde Michael Gresens gewählt. Herr Gresens ist seit zwei Jahrzehnten Mitglied des erweiterten Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg. Über die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzes entscheidet das Gremium im Rahmen seiner nächsten Sitzung.

Ehrungen

Als gewissermaßen letzte Aufgabe übernahm Dr. Gerstlauer die Ehrung verdienter Mitglieder:

60 Jahre Mitglied:

Dieter Kolb

50 Jahre Mitglied:

Karl König, Anton Mayer, Christa Pick-Gobs, Roger Schuler, Joachim Taetz und Robert Tröndle.



Die geehrten Mitglieder



Michael Gresens stellt sich den Anwesenden vor und bewirbt sich für den Aufsichtsrat



Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder des BSV

Aufsichtsratswahlen 2022

In unserer Mitgliederversammlung am 22. Juni 2022 wurden Herr Phillip Graf erneut für drei Jahre und Herr Michael Gresens erstmalig für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Michael Gresens ist Mitglied des erweiterten Vorstandes der Kreissparkasse Ravensburg.

In der konstituierenden Sitzung haben die Aufsichtsratsmitglieder Herrn Bruno Walter zum Vorsitzenden gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Frau Anja Nagel bestimmt. Herr Andreas Sadlek wird weiterhin das Amt des Schriftführers ausüben, die Vertretung übernimmt Herr Philipp Graf.

Wir bedanken uns bei allen Aufsichtsratsmitgliedern für ihr großes Engagement und freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Den neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Bruno Walter werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen.



Der neue Aufsichtsratsvorsitzende Bruno Walter



Michael Gresens ist ebenfalls neues Aufsichtsratsmitglied

Dank an Dr. Hans Gerstlauer

15 Jahre Aufsichtsratsvorsitzender des BSV

In der Mitgliederversammlung hat der BSV seinen langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden feierlich verabschiedet und dessen Leistungen gewürdigt.

Dass ein Unternehmen „eine demokratische Gesellschaftsform“ hat, das habe ihn früh am genossenschaftlichen Bau- und Sparverein fasziniert, so Dr. Hans Gerstlauer in seinem Rückblick. Denn als Bürgermeister der Gemeinde Wilhelmsdorf von 1997 bis 2016 haben sich schon früh Berührungspunkte mit dem BSV ergeben und auch regelmäßige Kontakte mit den Verantwortlichen, darunter mit dem damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Karl Wäschle. Daher waren sich der frühere Oberbürgermeister von Ravensburg und der damals aktive Bürgermeister auch bald einig, als Wäschle nach 39 Jahren für 2007 einen Nachfolger im BSV-Aufsichtsratsvorsitz suchte.

15 Jahre hat Dr. Gerstlauer dem Gremium vorgestanden. Und dabei ist er – so die beiden Vorstände Lothar Reger und Jörg Seiffert in ihren Würdigungen – sehr viel mehr gewesen als nur ein gewissenhafter Aufseher. Denn Dr. Gerstlauer sei immer auch ein Ratgeber, Zuhörer und Impulsgeber gewesen, einer, der auch stets dafür geworben hat, sich von Ideen andernorts inspirieren zu lassen. Vielleicht geht die beim BSV durchaus vielfältige Nut-

zung des Baustoffes Holz auf eine Exkursion nach Vorarlberg zurück. Wiederum eng mit Dr. Gerstlauer verbunden ist die Stärkung der sozialen Ausrichtung des BSV, zu der die Quartiersarbeit beispielsweise in der Galgenhalde und das Konzept der Hauspaten zu zählen ist.

Mit Dr. Gerstlauer verbinden sich insbesondere drei wesentliche Anstöße, die den BSV stark geprägt haben. Auf diese drei Impulse – Bauen, Dividende, Ausbilden – sind Reger und Seiffert in ihrer jeweiligen Laudatio, aber auch Dr. Gerstlauer selbst in seiner Dankesrede eingegangen.

Bauen

„So wird der Bau- und Sparverein heute wieder“ – wie Lothar Reger ausführte – „als aktiver Marktteilnehmer wahrgenommen, der auch große Neubauvorhaben erfolgreich umsetzt und damit bezahlbaren Wohnraum in Ravensburg und in unserer Region schafft.“

Diesen Punkt hat Dr. Gerstlauer noch näher ausgeführt: So sei ihm als Bürgermeister mehr und mehr bewusst geworden, dass Wohnen

für die Menschen ein Grundbedürfnis ist und das Wohnen damit „die soziale Frage unserer Zeit schlechthin“ darstellt. Gerade deshalb setzte er sich ab 2007 dafür ein, dass der BSV wieder stärker ins Bauen einstieg, zunächst ins Modernisieren und energetische Ertüchtigungen, bald aber auch in die Schaffung neuen Wohnraums. Dabei betonte Reger, Dr. Gerstlauer habe maßgeblich dazu beitragen, „dass unsere Genossenschaft heute ein modernes und erfolgreiches Wohnungsunternehmen ist“. Immerhin ist in den vergangenen 15 Jahren der Wohnungsbestand um 72 Wohnungen oder acht Prozent gestiegen, und die Zahl der verwalteten Wohnungen hat sich um 738 Wohnungen erhöht“, also um fast 30 Prozent.

Ausbilden und Dividende

Was einen guten Aufsichtsratsvorsitzenden ebenfalls auszeichnet, das ist Weitsicht, wie insbesondere Vorstand Jörg Seiffert hervorgehoben hat. Denn es war Dr. Gerstlauer, der sich dafür eingesetzt hat, dass der BSV nun auch zum Ausbildungsbetrieb geworden ist. Das ist angesichts des heute so offensichtlichen Fachkräftemangels ein großer Vorteil. Derzeit gibt es drei Auszubildende, und bisher fünf sind nach den Prüfungen übernommen worden.



Verabschiedung nach 15 Jahren intensiven Einsatzes v.l.: Vorstand Lothar Reger, Dr. Hans Gerstlauer, Partnerin Frau Bock und Vorstand Jörg Seiffert

Und ebenso zukunftsweisend war 2012 der Wiedereinstieg in die Zahlung von Dividenden an die Genossenschaftsmitglieder. Seither erhalten alle Mitglieder eine jährliche Verzinsung in Form einer Ausschüttung in Höhe von 3 Prozent auf das Geschäftsguthaben.

Letztlich sind es die menschlichen Qualitäten, die Hans Gerstlauer ausmachten, „kein Lautsprecher“, sondern ein Mann, der für „besonnene Worte“ sowie „überlegtes Handeln“ und den Ausgleich steht, wie Lothar Reger zusammenfasste.

Anschließend überreichte Jörg Seiffert Dr. Gerstlauer die Goldene Ehrennadel des Verbands baden-württembergischer Wohnungsunternehmen (vbw). Seiffert betonte dabei auch, dass es das Genossenschaftswesen in der bestehenden

Form nicht gäbe, wenn sich nicht Menschen wie Dr. Hans Gerstlauer im Ehrenamt mit großem zeitlichem Einsatz, fundiertem Wissen und sozialen Ideen einbrächten. Seiffert dankte auch Frau Bock, der Partnerin von Dr. Gerstlauer, hat doch die ehrenamtliche Tätigkeit für den BSV sehr viel Zeit beansprucht.

Als Dank des BSV überreichten Reger und Seiffert dem Paar zwei Gutscheine mit Bezug zum Bodensee, einen sozusagen auf dem Wasser für eine Fahrt als Ehrengast der Weißen Flotte und einen weiteren über dem Wasser, einen Flug mit dem Zeppelin.

Danke



Aktueller Stand in der Quartiersentwicklung Galgenhalde

II. Bauabschnitt Galgenhalde Absenreuterweg 22-22/4

Zum 1. Mai 2022 konnten 17 weitere Wohneinheiten an die neuen Mieter übergeben werden. Fünf dieser Wohnungen des zweiten Bauabschnitts werden dem Bündnis für bezahlbaren Wohnraum, welches in Ravensburg im Dezember 2016 ins Leben gerufen wurde, zur Verfügung gestellt. Dieses garantiert, dass ein Fünftel der errichteten Wohnungen, mindestens 14 Prozent, unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete angeboten werden, um möglichst vielen Menschen bezahlbaren Wohnraum bieten zu können.

Der zweite Bauabschnitt konnte ohne Probleme fertiggestellt werden, die Zeit- und Kostenvorgaben wurden eingehalten. Die Gewerbebeeinrichtung im zweiten Bauabschnitt konnte ebenfalls erfolgreich an die neue Mieterin vergeben werden. Seit Anfang Mai 2022 bereichert das Yoga Studio „LunaSol“ das Quartier Galgenhalde und bietet für BSV-Mitglieder besondere Konditionen an.

Zum Abschluss wird hier noch die Außenanlage fertiggestellt.

III. Bauabschnitt, Bau der Tiefgarage

Der dritte Bauabschnitt bildet mit 69 Wohnungen den größten Teil des gesamten Bauvorhabens.

Die Abbrucharbeiten der alten Bestandshäuser im Absenreuterweg konnten Ende 2021 vergeben und reibungslos durchgeführt werden. Im Frühjahr 2022 wurde mit dem Aushub der Tiefgarage begonnen. Derzeit wird die Boden-

Der Gebäudekomplex
Absenreuterstr. 22-22/4
an der Meersburger Straße
mit neuer Bushaltestelle





Oben: Die als Fundament für die weiteren Gebäude D und E wächst

Links oben: Der II. Bauabschnitt, Gebäude Absenreuterweg 22-22/4, ist bereits bezogen. Im Vordergrund die Vorarbeiten für die Bodenplatte Gebäude B.

Unten: Eindrücke von dem Abriss der früheren Gebäude

platte betoniert und anschließend die Tiefgarage für das gesamte Bauprojekt errichtet. Danach beginnen die Rohbauarbeiten für die Gebäudeteile D und E, die auf der Tiefgarage entstehen werden. Den Abschluss der Quartiersbaumaßnahme bildet das Haus B, welches den Riegel an der Meersburger Straße schließen wird und die in 2021 und 2022 bezogenen Häuser A und C miteinander verbindet. Erst danach wird die Qualität des neuen Quartiers sichtbar werden.

Aktuell ist die Ausschreibung der Ausbaugewerke in vollem Gange. Gut die Hälfte der Gewerke konnte bereits an zuverlässige Fachfirmen



Blick auf den vermieteten Bauabschnitt I und den Aufbau der Tiefgarage

vergeben werden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die sich durch den Krieg in der Ukraine nochmals deutlich verschärft haben, sind wir insgesamt zuversichtlich, die Quartiersentwicklung Galgenhalde zu einem guten Abschluss bringen zu können. Gleichwohl wird auch unsere Baumaßnahme von der Explosion der Baupreise und dem Materialmangel nicht verschont bleiben.

Yoga "LunaSol" in der Galgenhalde

Mein Name ist Angelina Kovacevic, ich bin zertifizierte Yogalehrerin und ausgebildete Entspannungstrainerin.

Yoga praktiziere ich seit 15 Jahren und gebe es seit 2011 mit großer Freude in meinen Kursen weiter. Seit dem 01. Mai unterrichte ich nun endlich in meinen neuen Räumen, im Absenreuterweg 22. Hiermit habe ich mir einen langjährigen Traum erfüllt und einen schönen, hellen, warmen Raum gefunden in dem man sich gleich wohlfühlen und entspannen kann.

Im Absenreuterweg finden nun täglich von den Krankenkassen anerkannte Kurse statt. Kurse für alle – auch für Kinder, für Schwangere und Ältere.

Der Weg zum Yoga bedarf keiner besonderen Voraussetzung, jeder kann mit dem Üben beginnen, ob jung oder alt, Frau oder Mann.

In meinem Unterricht wird weniger Wert auf die „perfekte“ Form gelegt, im Mittelpunkt steht immer der Mensch, nicht das Bewältigen akrobatischer Positionen.

Ich würde mich freuen Sie in meinen neuen Räumen begrüßen zu dürfen. Ganz besonders freue ich mich auf die Mitglieder des Bau- und Sparvereins, diese bekommen bei Anmeldung einen Rabatt von 10 Prozent.

Ich freue mich auf Sie.
Ihre Angelina Kovacevic



Angelina Kovacevic



"Mein BSV – Ihr direkter Draht zur Bau- und Sparverein eG

Ab Herbst 2022 werden wir Ihnen einen zusätzlichen Komfort anbieten können. Erreichbarkeit unabhängig von Sprechzeiten – genau dann, wenn Sie es wollen. Viele Dinge sind sofort erledigt, ohne dass Sie Ihre wertvolle Zeit in einer Warteschleife verbringen müssen.



Sie können sich bald jederzeit über den Bearbeitungsstand einer Anfrage, Reparaturmeldung oder Beschwerde informieren. Ihre Verträge und aktuellen Vorgänge oder Ihre letzte Abrechnung können Sie ohne lange Wege oder aufwendige persönliche Besuche einsehen. Gerne auch mitten in der Nacht.

Den aktuellen Stand Ihres Vertragskontos einsehen das geht individuell, parallel und jederzeit ohne Rücksicht auf Öffnungszeiten. Sie sind einfach schneller dran, an dem was Sie brauchen und was Sie wissen müssen. Dank Digitalisierung und Internet ist das bei **Mein BSV** bald möglich. Ihr Tor zu einfacher Kommunikation und schneller Information. Das Schöne daran: Es ist völlig egal wo Sie sich gerade befinden und welches Endgerät (Smartphone, Tablet, PC usw.) Sie zur Hand haben. Zugreifen können Sie auf das digitale Angebot per App oder über das Portal. Schließlich ist man oft gerade nicht zu Hause wenn man ein Anliegen hat oder dringend eine Information braucht. Trotzdem sollen Sie auch von unterwegs jederzeit Zugriff auf Ihre Unterlagen und den Sachstand Ihrer Anliegen haben können.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ab Herbst starten wir in die Testphase.

Ansicht der einfachen Anmeldefunktion in der BSV-App "Mein BSV"

Sie haben die Wahl

Portal und App sind zwei zusätzliche Kontaktwege zu denen, die Sie schon kennen. Sie entscheiden selbst, ob und wann Sie dieses neue digitale Angebot nutzen wollen, das es für Sie einfacher und schneller macht den BSV zu erreichen und Ihre Anliegen zu erledigen. Unser persönlicher und telefonischer Service steht Ihnen auch weiterhin zur Verfügung. Und



Jennifer Elbs ist Ihre Ansprechpartnerin (☎ 0751 3662223)

wenn Sie uns über **Mein BSV** kontaktieren, sind es BSV-MitarbeiterInnen die sich um Ihre Anfragen kümmern. Wenn Sie **Mein BSV** nutzen, können unsere MitarbeiterInnen sich noch besser um Ihre Anliegen kümmern. Diese landen sofort in unserem EDV-System und zwar genau bei der zuständigen Person, die sich dann gleich um die Bearbeitung kümmert.

So einfach geht's

Nutzen Sie den Zugang über die App, dann finden Sie die Möglichkeit zum **Download** auf unserer Website www.bsv-rv.de oder in den gängigen App-Stores. Die Portalvariante rufen Sie über die Internetseite <https://bsv-rv-crm-portal.aareon.com> auf.

Attraktive Preise zu gewinnen!

Es lohnt sich doppelt: wir werden **attraktive Preise** unter den ersten **500 Anmeldern** verlosen und Sie profitieren von unserem neuen **Serviceangebot** im BSV.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Der Countdown läuft. Alle weiteren Einzelheiten erhalten Sie im Registrierungsschreiben das Ihnen rechtzeitig zum Start von App und Portal zugehen wird. Dann können Sie sich gleich anmelden und loslegen. Auf jeden Fall freuen wir uns, wenn Sie mitmachen und unser neues Angebot in Anspruch nehmen.

Preise
per Losverfahren

- 1 E-Bike
- 1 E-Scooter
- 1 Kontaktgrill



Bitte beachten:
Keine verbindliche Ansicht

Das Wichtigste zu Mein BSV in Kürze

- 24/7 Stunden/Tage für Sie da
- Mein BSV hat rund um die Uhr für Sie geöffnet – 365 Tage im Jahr
- Schneller dran
- Mein BSV ist immer für Sie da – egal ob per App oder im Portal
- 100% Schutz Ihrer Daten
- Mein BSV gewährleistet vollen Schutz Ihrer persönlichen Daten – dank zertifizierter SSL-Verschlüsselung

Quartiersfest zur Einweihung: Der Kapelle ein Dorf gegeben

Gut 300 Bewohner, Nachbarn und Gäste sind zum Quartiersfest im Mai gekommen, haben mitgefeiert und das St. Anna-Quartier in Tett nang nun auch offiziell eingeweiht.



Pünktlich zum Festakt brach der zuvor regenverhangene Himmel auf, und auch das anschließende Quartiersfest mit zahlreichen Mitmachaktionen wurde so bei trockenem Wetter möglich. Und es wurde auch ein richtiges Fest, denn man kennt sich ja inzwischen. Die 130 Wohnungen im Quartier sind nämlich schon seit Ende 2019 nach nur 20 Monaten Bauzeit alle belegt. Doch dann ließ das geplante Quartiersfest auf sich warten – wie so vieles der Corona-Pandemie geschuldet. Dafür war die Freude jetzt umso größer: Gerade bei den kleinen Gästen kamen die Hüpfburg

und das Kinderschminken sehr gut an. Kinder und Erwachsene waren beim Handabdrücken mit Farbe ebenso begeistert dabei wie beim Glücksrad. Auch die Möglichkeiten zu Besichtigungen und das Catering fanden guten Zuspruch, letzteres ergänzt durch den Waffelstand der Jungs-WG der Stiftung Liebenau. Allein schon die Gästeschar und die bunte Vielfalt haben deutlich gemacht: Das Quartier ist etwas Besonderes. Darauf sind auch die Redner beim Festakt eingegangen, den das Blasorchester Windkraft der Musikschule Tett nang stimmungsvoll umrahmt hat.

Fünf Akteure für bezahlbaren Wohnraum

Dass das Projekt St. Anna-Quartier überhaupt möglich geworden ist, lag daran, dass sich fünf Partner „gemeinsam auf den Weg gemacht haben“, wie BSV-Vorstand Lothar Reger bei der Begrüßung hervorgehoben hat. Dabei würdigte Reger die Rolle der anderen vier Partner, der Stadt Tett nang und der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus sowie der Stiftung Liebenau und der Baugenossenschaft Familienheim eG aus Villingen-Schwenningen. Baugenossenschaft und BSV haben das Projekt über die



V.l.: Tettangs Bürgermeister Bruno Walter, Rudof Hagmann (Prälat/Pfarrer i. R.), BSV-Vorstand Lothar Reger, Weihbischoff Matthäus Karrer, Maria Schuster (Kirchengemeinde St. Gallus), Sozialminister Manfred Lucha und Sebastian Merkle (Baugenossenschaft Familienheim)



Das Glücksrad hat viele Gewinner glücklich gemacht



Das Blasorchester Windkraft der Musikschule Tettang ermöglichte stimmungsvolle Unterhaltung

gemeinsame Bauherrengemeinschaft Genossenschaftliches Wohnen (BGWo) umgesetzt und addiert 22 Mio. Euro investiert, so Sebastian Merkle, Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim. Nun gibt es auf einem 12.000 Quadratmeter großen Areal 130 Wohnungen, von einem bis fünf Zimmer, die Hälfte davon wird deutlich unter dem Mietpreisspiegel angeboten. Den Mietern stehen zudem 114 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Und damit – so Lothar Reger – ist die Tiefgarage im Quartier die größte private in Tettang.

Beim Quartiersfest verwies BSV-Vorstand Jörg Seiffert noch darauf, dass der BSV mit dem St. Anna-Quartier nicht nur „einen hohen Wert an Lebens- und Wohnqualität bietet“, sondern dass sich das „Geschäftsgebiet unserer Genossenschaft um einen attraktiven Standort erweitert“ hat.

Schon zwei Auszeichnungen erhalten

Der Vorbild-Charakter des Quartiers hat überregional durch zwei Auszeichnungen Anerkennung gefunden, nämlich durch den Akademie-



Vorstand Lothar Reger und Tettnangs Bürgermeister Bruno Walter schildern die Entstehung des Projekts, deren Umsetzung und die daraus entstandenen Werte



Weihbischof Matthäus Karrer und Landessozialminister Manfred Lucha erklären aus ihrer Sicht die Besonderheit dieses Quartiers

Diesen Gedanken hat auch der erste Festredner betont, Weihbischof Matthäus Karrer als Vertreter der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der dafür warb, dass das Quartier als „Wegweiser für viele weitere Projekte“ dienen sollte und daher geradezu „ein Glücksfall“ sei.

preis der Evangelischen Akademie Bad Boll und einen Preis beim Ideen-Wettbewerb „Quartier 2020“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg. Daran hat Landes-sozialminister Manne Lucha als einer von zwei Festrednern erinnert. Lucha ergänzte noch mit Blick auf die unterschiedlichen Service-Angebote und die besonderen Wohnformen im Quartier: „Wir müssen mehr solche Projekte machen“.

Denn das St. Anna-Quartier steht nicht nur für dringend gesuchtes Wohnen zu einem fairen Preis, sondern berücksichtigt auch die Belange ganz unterschiedlicher Menschen. Gerade Senioren und Menschen mit Bewegungseinschränkungen kommt entgegen, dass die Wohnungen großteils barrierefrei gestaltet sind. Zudem gibt es eine Gästewohnung, die den Mietern – zugleich alle Genossenschaftler – zur Verfügung steht. Und nicht zuletzt ermöglicht das Quartier Integration und Inklusion. So nutzt die Stiftung Liebenau 13 Wohnungen, damit Menschen mit körperlichen oder geistigen Handicaps möglichst eigenständig in der Stadtgemeinschaft leben können.

Im Zentrum der Quartierspavillon
Deutlich sichtbar in der Mitte des Areals, dient der Quartierspavillon als Zentrum für Austausch, Bera-



**Festliches,
besondere Gäste,
Geselligkeit, Attraktionen
für Kinder und Erwachsene,
Heiterkeit, Unterhaltung
und viele Gespräche,
Kulinarik u.v.m.**



tung, Anknüpfungspunkte, Nachbarschaftsgespräche und kleine Feste. Dass es aktive Quartiersarbeit gibt, dafür bringt sich die Kirchengemeinde St. Gallus über ihre pastorale Mitarbeiterin Maria Schuster ein. Und die Stadt Tettnang hat eigens eine Teilzeitstelle für die Quartiersarbeit geschaffen und dafür Mareike Labourdette als Quartiermanagerin gewonnen. Dass der Gemeinderat dieser Finanzierung zugestimmt hat, dafür dankte Lothar Reger Bürgermeister Bruno Walter ausdrücklich. Labourdette und Schuster verstehen sich dabei als Anstifterinnen, um

durch Angebote zur Vernetzung ehrenamtliches Engagement zu ermutigen – auch für die Nachbarn in der Umgebung des Quartiers.

Die Partner vor Ort

Ohne die Gemeinde St. Gallus hätte das Quartier nie Wirklichkeit werden können. So hat der langjährige Stadtpfarrer, Prälat Rudolf Hagmann, das Schlagwort „Ein Dorf für die Kapelle“ geprägt und sich dafür eingesetzt, dass die Kirche als Mit-eigner des Grundstücks einen sehr fairen Erbpachtzins ermöglicht hat. Und Bürgermeister Bruno Walter hat sich bei den übergeordneten Behörden dafür eingesetzt, dass es mit der verkehrlichen Anbindung klappt und dass das Quartier auch



tatsächlich nahe an die Kapelle von 1513 heranrücken darf. In seinem Grußwort unterstrich Bürgermeister Walter auch, wie wertvoll das Quartier dafür ist, um das Wohnangebot in der Stadt zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Im Lauf des Nachmittags fasste BSV-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hans Gerstlauer die Vision für das St. Anna-Quartier in einem Satz zusammen, das Quartier sei „viel mehr als eine Ansammlung attraktiver Wohnungen – es ist ein Ort zum Leben und erfüllt mit Leben!“.



Wir interessieren uns für die Belange unserer Mitglieder: Austauschtreffen vor Ort in BSV-Quartieren

Unsere Genossenschaft ist mit über 1 040 Wohnungen der größte Wohnraumanbieter im Schussental. Der Schwerpunkt unseres Wohnungsangebotes liegt in Ravensburg und Weingarten, vor allem in der Ravensburger Süd- und Weststadt. Seit 2019 bieten wir auch im Bodenseekreis, mit dem St. Anna-Quartier in Tettnang, bezahlbaren Wohnraum für viele Menschen.

Unsere Mietwohnungen werden nach Gebieten aufgeteilt und in Zweiertteams durch die Mietverwaltung und Technik betreut. Darüber hinaus ist das Soziale Management, das seit 2007 beim BSV etabliert ist, Ansprechperson für alle unsere Mitglieder in sozialen Angelegenheiten. Im Mittelpunkt sämtlicher Aktivitäten steht hierbei der Genossenschaftsgrundsatz der Mitgliederförderung.

Im Jahr 2020 hat das Soziale Management des BSV erstmals durch eine großflächige Fragebogenerhebung zum Thema Nachbarschaft über 600 Haushalte in den Quartieren Weingarten / Ravensburg-Südstadt / Ravensburg-Galgenhalde befragt. Diese erste große Befragung sollte dem BSV nicht nur darüber Auskunft geben, wie die Versorgung während der Corona-Zeit in den Quartieren gewährleistet war. Die Erhebung hatte zum großen Ziel, generell darüber Aufschluss zu erhalten, inwieweit und durch wen Hilfe in unseren Häusern erbracht wird und welche Rolle dabei der Nachbarschaft zukommt.

In einem weiteren Schritt wird das Soziale Management unsere Mieterinnen und Mieter im **August** und **Oktober** 2022 direkt in den BSV-Quartieren zu gemeinschaftlichen Treffen einladen und eine gesellige Austauschmöglichkeit anbieten.

An diesen Treffen können alle Bestandsmieterinnen und -mieter unserer Genossenschaft des jeweiligen Quartiers teilnehmen. Auch Kinder sind herzlich eingeladen.



Was wollen wir mit diesen Treffen erreichen?

Wir möchten den Nachbarinnen und Nachbarn im Quartier ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen und dadurch den sozialen Zusammenhalt in unseren Bestandshäusern und Quartieren festigen. Gleichzeitig soll den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Möglichkeit geboten werden, sich in lockerer Runde über Neuigkeiten und die Lebensqualität im Quartier auszutauschen.

TERMINE:

BSV-Quartier „Altes Stadion/Blumenau“: Bestandshäuser Enzianweg / Blumenau / St.-Konrad-Str. / Tulpenstr. / Kornblumenstr.

WANN: am 18. August 2022 von 17 bis 20 Uhr

WO: Wiese Kornblumenstr. 1/3/5 . 8250 Weingarten

BSV-Quartier „Südstadt“: Bestandshäuser Gebhard-Fugel-Weg / Erzbergerstr. / Graf-Spee-Weg / Lortzingstr. / Springerstr. / Hindenburgstr.

WANN: am 12. Oktober 2022 von 16 bis 19 Uhr

WO: BSV-Stellplätze Gebhard-Fugel-Weg 5 . 88214 Ravensburg

>> Bei schlechtem Wetter finden die Austauschtreffen nicht statt.

Für das leibliche Wohl wird der BSV Essen und Trinken zur Verfügung stellen!

Wir freuen uns auf lebendige Austauschtreffen !

Neue Projekte für den Eigenbestand

Neukirch Ortsmitte

Der BSV ist fortwährend dabei, seinen eigenen Wohnungsbestand durch Neubaumaßnahmen oder Gebäudeaufstockungen zu erweitern. Aus diesem Grund haben wir an einer Konzeptvergabe für den Kauf und die Bebauung eines gemeindeeigenen Grundstücks in der Ortsmitte von Neukirch teilgenommen. Die Gemeinde Neukirch liegt nur wenige Kilometer von Tett nang entfernt und stellt daher eine ideale Ergänzungsmöglichkeit unseres Eigenbestandes dar.

Die Konzepterstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma architekturlokal selbach | kneer & partner freie architekten mbB, mit der wir bereits verschiedene Projekte wie z. B. das erste Holzhybridhaus in Weingarten erfolg-

reich umgesetzt haben. Mit dem gemeinsamen Entwurf, mit dem wir uns gegen sieben Mitbewerber durchsetzen konnten, wurden die Vorstellungen der Gemeinde bestmöglich berücksichtigt. Der Zuschlag ist ein schöner Erfolg für unsere Genossenschaft.

Der Entwurf sieht vor, dass auf dem rd. 1 700 Quadratmeter großen Grundstück zwei wirtschaftlich voneinander getrennte Baukörper (Haus A und B) mit insgesamt 20 Wohnungen entstehen. Während die 11 Wohnungen im Haus A als Eigentumswohnungen zum Verkauf angeboten werden, sollen die 9 Wohnungen des Hauses B für das Anlagevermögen gebaut und langfristig zu ortsüblichen Preisen vermietet werden. Insgesamt werden



so rd. 1 270 Quadratmeter Wohnfläche geschaffen.

Die Neubauwohnungen verfügen über Wohnflächen von 43 bis 110 Quadratmeter und umfassen zwischen 1 und 4 Zimmer-Wohnungen. Die Grundrisse sind so flexibel gestaltet, dass das Erdgeschoss mit zwei oder drei Wohnungen ausgestaltet werden kann. Alternativ könnte, in Anbetracht der zentralen Lage, im Erdgeschoss des Mietwohngebäudes gemeinsam mit der Gemeinde Neukirch eine Seniorenwohngemeinschaft eingerichtet werden.

Die Konstruktion des Hauses soll in einer Hybridbauweise entstehen. Dadurch können die Vorteile der Stahlbetonskelettbauweise mit denen der Holztafelbauweise vereint werden. Die Tragkonstruktion soll aus Stahlbetonfertigteilen errichtet werden und erfüllt ohne zusätzliche brandschutztechnische Schichten die Anforderungen der Gebäudeklasse IV.



Entwurfsansicht Gebäudekomplex in Neukirch

Baienfurt, Altdorfer Ösch

In Baienfurt haben wir uns im Neubaugebiet Altdorfer Ösch ebenfalls an einer Konzeptvergabe der Gemeinde beteiligt. Ziel war und ist es, dort ein Quartier mit großer Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Stadt Baienfurt grenzt unmittelbar an unsere Bestandshäuser in Weingarten und ist daher eine perfekte Erweiterung unseres genossenschaftseigenen Wohnungsbestandes.

Auch hier haben wir uns für die Konzepterstellung mit der Firma architekturlokal selbach | kneer & partner freie architekten mbB aus Ravensburg zusammen getan und einen gemeinsamen Entwurf entwickelt. So konnten wir die Vorstellungen der Stadt bestmöglich umsetzen und uns gegen namhafte Mitbewerber durchsetzen. Der Zuschlag bei der Konzeptvergabe in Baienfurt war damit die zweite tolle Bestätigung für unsere Genossenschaft innerhalb weniger Wochen.

Der BSV plant im Altdorfer Ösch nicht nur Mietwohnungen für den Eigenbestand, sondern ermöglicht auch den Erwerb von Eigentumswohnungen. Auf dem rund 3.260 Quadratmeter großen Grundstück sollen vier wirtschaftlich voneinander getrennte Häuser (A bis D) entstehen.



Renderingdarstellung des Gebäudekomplexes in Baienfurt

Das Haus A wird 11 Wohnungen umfassen, im Haus B sind 7 Wohneinheiten geplant. Die Häuser C und D bestehen aus jeweils 6 Wohnungen. Insgesamt sollen so 30 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von rund 2.700 Quadratmeter geschaffen werden.

In den Häusern A, C und D sollen genossenschaftliche Mietwohnungen entstehen. Diese verbleiben im Anlagevermögen des BSV und werden langfristig zu ortsüblichen Mietpreisen vermietet. Außerdem ist im Erdgeschoss des Hauses A eine Senioren-Wohngemeinschaft geplant. Jedes Appartement hat für sich eine eigene Küchenzeile

und ein eigenes Bad, zusätzlich gibt es eine gemeinschaftliche Küche und genügend Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die 7 Wohnungen im Haus B sind zum Verkauf bestimmt. Der Wohnungsmix umfasst 1 bis 4 Zimmerwohnungen mit Wohnungsgrößen von 39 bis 96 Quadratmeter.

Auch in Baienfurt soll die Konstruktion des Hauses in einer Hybridbauweise erfolgen, um die beschriebenen Vorteile ideal nutzen zu können.



Drei neue Eigentümergeinschaften

Ab dem 01.04.2022 wurden uns zwei neue Eigentümergeinschaften in Ravensburg in die Betreuungstätigkeit übergeben. Beide Gemeinschaften befinden sich in der Linzgaustraße mit Blick über das malerische Ravensburg.

Die Liegenschaft Linzgaustraße 25-31 besteht aus 4 gestuften Hochhäusern mit insgesamt 81 Wohnungen, einer gemeinsamen Tiefgarage mit 81 Stellplätzen sowie einer darüber liegenden großen Grünfläche. Die Errichtung der Wohnanlage bzw. die Gründung der Eigentümergeinschaft erfolgte im Jahr 1974.



Linzgaustr. 5-11

Bei der zweiten Wohnanlage handelt es sich um die Eigentümergemeinschaft Linzgaustraße 5-11 in Ravensburg, welche Ende der 70er Jahre errichtet und begründet wurde. Diese Liegenschaft besteht ebenfalls aus 4 Gebäuden und bietet 34 Wohnungen sowie insgesamt 34 Garagen und Stellplätze.

Zudem dürfen wir seit 01.05.2022 das neu errichtete Objekt Hauptstraße 42 in Owingen als Verwalter des gemeinschaftlichen Eigentums als auch teilweise in der Sondereigentumsverwaltung betreuen. Die moderne Anlage verfügt über 25 Wohnungen, 1 als Servicezentrum für die Bewohner des Hauses sowie die Bürger der Gemeinde



Linzgaustr. 25-31

Owingen genutzte Gewerbeeinheit sowie einer Tiefgarage mit 30 Stellplätzen.

Die Wohnanlage bietet mit ihrer vergleichsweise günstigen Mietstruktur älteren Menschen („60 Plus“), als auch jungen Familien, Alleinerziehenden und in Ausbildung befindlichen Personen attraktiven und sich auf dem neuesten technischen Stand befindlichen Wohnraum in toller Lage nahe dem Bodensee. Interessenten können sich gerne beim Bau- und Sparverein, Abteilung Vermietung Lebensräume, melden.

Wir freuen uns, auch diese Liegenschaften professionell, zuverlässig und nachhaltig betreuen zu dürfen und blicken einer guten Zusammenarbeit mit den Beiräten, Eigentümern, Bewohnern und allen weiteren Geschäftspartnern zuversichtlich entgegen.



Die Wohnanlage in Owingen





Verbrauchspreise vor neuen Höchstständen

In einem Betrachtungsraum von 12 Monaten explodierten die Preise für Gas und Strom geradezu. Die Gaspreise verdoppelten sich in diesem Zeitraum. Die Strompreise stiegen um ca. 40 Prozent.

Für die gestiegenen Preise lassen sich mehrere Gründe nennen: Einerseits hat mit einer wieder höheren Industrieproduktion die Energienachfrage zugenommen, seit dem sich die Weltwirtschaft nach dem Corona-Einbruch wieder erholt hat. Gleichzeitig erhöhen sich die Preise für CO₂-Emissionen. Dazu kommen die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Auch die kühleren Temperaturen im Winterhalbjahr spielten eine Rolle.

Stark steigende Marktpreise werden durch die Energieversorger an die Verbraucher weitergegeben. Auswirkungen werden diese Steigerungen natürlich in der sogenannten „zweiten Miete“, den Betriebskosten haben. Bei den nächsten Abrechnungen muss mit deutlichen Nachzahlungen und höher angesetzten Vorauszahlungen gerechnet werden.



Haushalts-Geräte mit dem höchsten Stromverbrauch absteigend

Alte Heizungspumpen
Herd
Gefrierschrank
Kühlschrank
Beleuchtung
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Waschmaschine
Fernseher und Zubehör
Router, PC, Drucker und Zubehör

HINWEIS

Der Standby-Modus des Fernsehers oder der Hifi-Anlage ist eine bequeme Lösung, um nicht extra von der Couch aufstehen zu müssen, wenn Sie die Geräte einschalten möchten. Ihre Stromrechnung treibt er als heimlicher Stromfresser aber unnötig in die Höhe.

Auch kleine Geräte in Ihrem Haushalt tragen einen Anteil zu Ihrem Stromverbrauch bei: Ladekabel, die in der Steckdose verbleiben, obwohl kein Gerät zum Laden angeschlossen ist, verbrauchen trotzdem Strom. Stecker ziehen lohnt sich!



Flensburg – die nördlichste Stadt Deutschlands

Die Mischung aus weltoffener Handelsstadt und traditioneller Beschaulichkeit bestimmt den Charme und das Erleben dieser Stadt, die geprägt ist durch ihre unmittelbare Beziehung zum Wasser und die Begegnung der deutschen und dänischen Kulturen. Sehenswert ist vor allem der historische Stadtkern mit kleinen, bunten Fischerhäusern, alten Märkten und Plätzen sowie liebevoll restaurierten Kapitäns- und Kaufmannshöfen.

Von der Roten Straße über den Südermarkt geradeaus in Richtung Nordermarkt – und weiter bis in die Norderstraße laden die bunte Vielfalt an Geschäften der Innenstadt zum Einkaufen und lebendige Cafés, Restaurants und Bars zum Verweilen ein. Dabei entdecken sie ganz sicher die einst sündige Meile, die von Seeleuten bei einem Landgang erkundet wurde. Sie ist heute eine der schönsten Gassen der Altstadt: Der Oluf-Samson-Gang verbindet den Hafen mit der Norderstraße und ist einer der beliebtesten Fotomotive bei einem Stadtrundgang.

Neben einer vielseitigen Museenlandschaft, die Kunst und Kultur der Region an der schönsten Förde der Welt vereint, gehören in Flensburg die maritimen Veranstaltungen am Hafen, die musikalischen Events in den Höfen und Konzertsälen zu den Highlights der Stadt.

Der Geruch des salzigen Meeres liegt in der Luft, Möwen ziehen kreischend ihre Kreise, und in der Ferne ertönt das Horn eines einfallenden Schiffes zum Willkommensgruß. Am Hafen – dem Herz der Fördestadt – gibt es viel zu sehen: historische Segler, sportliche Yachten oder die Alexandra, Flensburgs schwimmendes Wahrzeichen und Deutschlands letztes fahrendes Passagierdampfschiff. Für jeden Besucher ist eine Fahrt auf dem Flensburger Fjord ein unvergessliches Erlebnis.

Badestrände und Yachthäfen am 150 km langen deutsch-dänischen Fördeufer bieten einen wunderschönen Natur- und Erlebnisraum. Hier kann man im sauberen Meer baden, wandern, Rad fahren und die Seele baumeln lassen. Flensburg und sein unverwechselbarer Fjord

bieten ein echtes Mehr an Erholung, Spaß und Kultur und locken jährlich 6 Mio. Tagesgäste an.

Flensburg kann aber nicht nur hyggelig, sondern auch hügelig: Traumhaft idyllisch wird es über dem Westufer der Stadt, wenn sie die Parkanlagen wie den Christiansen-Park oder den Alten Friedhof auf einem Spaziergang entdecken. Bei einem Besuch im Frühjahr erleben sie hier mit viel Glück die farbenprächtige Krokusblüte mit tausenden von kleinen Blüten in Weiß und Lila. Mittendrin: Der Idstedt-Löwe. Ein weiterer Zeitzeuge der deutsch-dänischen Geschichte! Auf Stippvisite am Ostufer treffen sie auf die Wurzeln der Stadt: Das malerische Kapitänsviertel mit seiner prachtvollen Backsteinkirche St. Johannis und seinen verwinkelten Gassen mit alten Kapitänshäusern ist ein wahrhaftiger Ruhepol und verleitet seine Bewunderer nur zu gerne zum Träumen.





Das Nordertor



Der Nordermarkt

Gästewohnung 1
Mathildenstrase 22,
Flensburg-Westliche Höhe,
max. 3 Personen,
Pkw Stellplatz

Gästewohnung 2
Schleibogen 14,
Flensburg-Fruerlund
max. 6 Personen

Gästewohnung 3
Schulze-Delitzsch-Str. 21a,
Flensburg-Sandberg,
max. 4 Personen

Gästewohnung 4
Bahnhofstraße 23b,
Flensburg-Südstadt,
max. 4 Personen,
Tiefgaragenstellplatz

Gästewohnung 5
Wasserlooser Weg 2,
Flensburg-Mürwik
max. 4 Personen,
PKW-Stellplatz.

Ansprechpartner
Petra Möller
Tel. 0461 315 450 10
pmoeller@sbv-flensburg.de
www.sbv-flensburg.de



Schleibogen 14 – Wohnzimmer, Küche mit Essbereich, Schlafzimmer, modernes Bad.



Bahnhofstraße 23b – Wohn-/Essbereich, offene Küche, Schlafzimmer, schönes Bad



Wasserlooser Weg 2 – Wohn-/Essbereich, offene Küche, Schlafzimmer, angenehmes Bad

Unser Angebots-Hinweis

Ticket-Tafel in Ravensburg

Gerne würden Sie kulturelle oder sportliche Veranstaltungen besuchen, aber Ihr Einkommen reicht nicht, um das Geld für Eintrittskarten aufzubringen? Für Einzelpersonen und Familien mit Wohnsitz in Ravensburg gibt es dafür die Ticket-Tafel.

Ein ehrenamtliches Team der "Ticket-Tafel" vermittelt **kostenlose** Eintrittskarten zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen an Menschen ohne oder mit nur geringem Einkommen.

Es geht dabei um attraktive ganz reguläre Eintritte ins Theater, Konzerthaus, Figurentheater, ins Kino, in die Zehntscheuer oder die städtischen Museen, zum Fußball, Eishockey oder American Football, die von Veranstaltern kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Auf Wunsch werden immer zwei Karten zur Verfügung gestellt, Familien erhalten Karten für alle Familienmitglieder.

Sie erhalten eine Sozialleistung und wohnen in Ravensburg? Dann werden Sie doch einfach Gast der Ticket-Tafel. Lassen

Sie sich bei einem Sozialpartner (Sozialamt, Caritas, Diakonie...) bestätigen, dass Sie berechtigt sind (z. B. einen Tafelausweis besitzen oder Wohngeld oder eine andere Leistung beziehen) und füllen Sie die Anmeldung aus.

Oder kommen Sie zum **Mehrgenerationenhaus Rahlentreff** oder in die **Freiwilligenagentur im Rathaus** – dort hilft man Ihnen weiter!

Die Anmeldung geht danach zum ehrenamtlichen Projektteam, das die Tickets an die Teilnehmer telefonisch vermittelt. Die Karten werden **neutral** an der Abendkasse auf den Namen hinterlegt und können dort unter Vorlage des Personalausweises abgeholt werden. Manche Tickets können zu den Öffnungszeiten in der Freiwilligenagentur im Rathaus abgeholt werden. Dort bieten die Ehrenamtlichen dienstags und donnerstags auch eine Sprechstunde an.

Ausführliche Informationen zu den Fragen "Wer kann mitmachen? Wer stellt Berechtigungsausweise aus? Für welche Veranstaltungen gibt es Tickets?" finden Sie auf www.ravensburg.de/tickettafel



Konzerthaus



Theater Ravensburg



Eissporthalle



Kinocenter Die Burg

beispielhaft

Vorstellung neue Mitarbeiter

Wir freuen uns sehr, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen unser Team verstärken und hoffen, dass sie sich schnell bei uns wohlfühlen.

Viel Glück und einen erfolgreichen Start wünscht das gesamte BSV-Team. Herzlich willkommen.



Thomas Schmidt

Bereits seit Januar 2022 ist Thomas Schmidt für unsere Genossenschaft in der Fremdverwaltung tätig. Nach dem Ausscheiden von Herrn Schebitz ist Herr Schmidt neuer Teamleiter dieser Abteilung. Nach einer technischen Ausbildung und seit knapp 20 Jahren als erfahrener Kaufmann mit Leitungserfahrung in der Verwaltung, freut er sich sehr auf die neue Herausforderung.

Tanja Linde

Ebenso konnten wir am 01.04.2022 Tanja Linde im BSV-Team begrüßen. Die gelernte Versicherungskauffrau mit langjähriger Berufserfahrung im Personalwesen, konnte als Vorstandssekretärin gewonnen werden. Auch Frau Linde freut sich auf die vielen abwechslungsreichen Aufgaben beim Bau- und Sparverein.



Katharina Butz

Am 01.04.2022 durften wir Katharina Butz in unserem BSV-Team willkommen heißen. Sie unterstützt unsere Abteilung Technik/Neubau als kaufmännische Projektassistentin. Zuvor hat Frau Butz eine Ausbildung zur Finanzassistentin abgeschlossen und konnte hier bereits Erfahrungen im Bereich der Immobilienfinanzierung sammeln. Anschließend war sie in der Versicherungsbranche tätig. Während dieser Zeit absolvierte sie zusätzlich ein Betriebswirtstudium (VWA). Jetzt freut sich Frau Butz auf neue berufliche Aufgabenstellungen beim BSV.

Katerina Haisch

Seit dem 16.05.2022 unterstützt unsere neue Kollegin, Katerina Haisch, unser Team in der Fremdverwaltung. Sie bringt viele Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Wohn- und Geschäftsimmobilen mit. Die Nähe zum Bodensee und ihre Begeisterung fürs Allgäu führten sie schließlich in unsere Region.



Ein Lebensbaum für unsere Auszubildende Carolin Schmid

Am 05.11.2021 hat unsere Auszubildende Carolin Schmid ihren eigenen Lebensbaum selbst eingepflanzt.

Unser Vorstand Herr Reger und unser Techniker Herr Krieger und Frau Zimmerer unterstützten sie tatkräftig dabei.

Die Tradition, des Lebensbaums für unsere Azubis, gibt es im Bau- und Sparverein seit einigen Jahren. Zu Beginn der Ausbil-

dung erhält jeder Auszubildende seinen eigenen Lebensbaum. Der noch junge Baum symbolisiert das Wachstum. So, wie auch unsere Auszubildende im BSV heranwachsen.

Frau Schmid erhielt dieses Jahr einen Nussbaum. Er versinnbildlicht Lebensfreude und Leichtigkeit. Und genau das



Der junge Nussbaum ist gepflanzt – Vorstand Lothar Reger und Carolin Schmid sind zufrieden



V.l.: Vorstand Lothar Reger, Auszubildende Carolin Schmid, Jessica Zimmerer und Ralf Krieger

Jeder neue Baum verbessert das Stadtklima und somit die Atemluft für Mensch und Tier



wünschen wir Frau Schmid für die Ausbildung. Bis in drei Jahren, zum Ende der Ausbildung, wird der Baum zu einem kräftigem und starken Baum herangewachsen sein. So wird auch Frau Schmid in diesen drei Jahren viel lernen und einen umfassenden Einblick ins Unternehmen und in alle Tätigkeitsbereiche erhalten. Nach den drei Jahren, wird auch sie stark und gesichert in das weitere Arbeitsleben starten.

Wir wünschen Frau Schmid weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Freude bei uns im BSV.

10 Jahre beim BSV

Slobodanka Vulic feierte am 1. Mai 2022 Ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum bei unserer Genossenschaft.

Zu Beginn gehörten zu ihrem Aufgabengebiet sämtliche kaufmännische Aufgaben, insbesondere in der Abteilung Fremdverwaltung. Aber auch die Formulierung, „dass andere anfallende Arbeiten auf Anweisung zu erledigen sind“ war ein Teil ihrer Stellenbeschreibung, wie BSV-Vorstand Lothar Reger bei einer Jubiläumsfeier betonte.

Heute ist Frau Vulic in der Abteilung Rechnungswesen tätig und bearbeitet dort den kompletten Zahlungsverkehr. Wir gratulieren Frau Vulic herzlich zu ihrem Jubiläum beim BSV und bedanken uns für Ihre Einsatzbereitschaft und ihre langjährige Treue.



Die Vorstände Lothar Reger und Jörg Seiffert freuen sich mit der Jubilarin Slobodanka Vulic

Abgeschlossene Ausbildung Anna-Lena Keller

Die Bau- und Sparverein Ravensburg eG gratuliert Anna-Lena Keller zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung zur Immobilienkauffrau mit der Zusatzqualifikation Immobilienassistentin!



Vorstand Lothar Reger beglückwünscht
Anna-Lena Keller

Nicht nur die Vorstände, sondern alle Mitarbeiter des Bau- und Sparvereins Ravensburg sind stolz auf sie und froh, dass Frau Keller in eine Festanstellung übernommen werden konnte.

Frau Keller wird im BSV zukünftig das Team Mietverwaltung tatkräftig unterstützen. Sie ist zuständig für das Gebiet Weststadt und Südstadt in Ravensburg.

Wir wünschen Frau Keller alles Gute für den weiteren Lebensweg und natürlich viel Erfolg und Freude an den vor ihr liegenden Aufgaben im BSV.

Der BSV wächst – und mit ihm seine Aufgaben

Daraus resultiert ein personelles, angemessenes Team. Um Ihnen unmittelbar helfen zu können, bieten wir Ihnen mit diesem Teil-Organigramm die Möglichkeit, sich direkt an den zuständigen Ansprechpartner zu wenden.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag/Dienstag/Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Weiter Infos unter www.bsv-rv.de.



>> Bitte beachten: **Neue E-Mail-Adressen**

Zentrale	Zentrale / Gästewohnungen	Jennifer Elbs	✉ jennifer.elbs@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-23
	Mitgliederverwaltung	Johanna Endres	✉ johanna.endres@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-29
Objektmanagement	Soziales Management	Selina Ritter-Jehle	✉ selina.ritter-jehle@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-39
	Vermietung Eigenbestand	Alisa Hofmann	✉ alisa.hofmann@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-71
Technik / Neubau	Teamleitung	Serkan Akar	✉ serkan.akar@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-72
	Kfm. Betreuung	Jessica Zimmerer	✉ jessica.zimmerer@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-27
	Kfm. Betreuung	Katharina Butz	✉ katharina.butz@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-19
	Bauleitung	Karl-Josef Miller	✉ karl-josef.miller@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-34
	Planung	Silke Wölflle	✉ silke.woelfle@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-30
	Technik	Uwe Baumann	✉ uwe.baumann@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-37
	Technik	Ralf Scherle	✉ ralf.scherle@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-35
	Technik	Ralf Krieger	✉ ralf.krieger@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-36
WEG-Verwaltung	Teamleitung	Thomas Schmidt	✉ thomas.schmidt@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-22
	Fremdverwaltung	Olaf Hanstein	✉ olaf.hanstein@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-43
	Fremdverwaltung	Jonas Kugel	✉ jonas.kugel@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-46
	Fremdverwaltung	Marion Gaber	✉ marion.gaber@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-45
	Fremdverwaltung	Lena Weiler	✉ lena.weiler@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-44
	Fremdverwaltung	Katerina Haisch	✉ katerina.haisch@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-41
Hausverwaltung	Lebensräume	Iris Hübsch	✉ iris.huebsch@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-57
	Lebensräume	Lisa Richter	✉ lisa.richter@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-47
	Drittverwaltung	Carmen Kistler	✉ carmen.kistler@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-56
	Drittverwaltung	Jonas Spahlinger	✉ jonas.spahlinger@bsv-rv.de	☎ 0751 36622-60



Vorstandssprechstunde Montag, 19.09.2022, 15-17 Uhr

Die Genossenschaft möchte Sie zur Vorstandssprechstunde im September einladen. Mit Hilfe Ihrer Anregungen, Hinweise und Wünsche möchte der Vorstand die Möglichkeit nutzen, weitere Verbesserungen umzusetzen sowie eventuelle Mängel zu beheben. Wir bitten um rege Teilnahme. Ihre Anmeldung erfolgt telefonisch über das Sekretariat ☎ 0751 36622-25.



Bau- und Sparverein – läuft Stadtlauf Ravensburg

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen startete der Bau- und Sparverein Ravensburg eG beim diesjährigen 32. Ravensburg Stadtlauf.

Das BSV-Team konnte wieder tolle Ergebnisse erzielen. Wir gratulieren unseren Läufern zur sportlichen Leistung.



Neues Elektrofahrzeug

Seit Mitte Juli haben wir ein neues Fahrzeug in unserem Bestand.

Der VW ID.3 ist ein reines Elektroauto. Mit diesem PKW möchten wir einen Beitrag zum umweltbewussten Fahren leisten. Alle Fahrten können nun vollelektrisch erledigt werden und tragen zur Vermeidung von CO₂- und Feinstaub-Ausstoß bei.

Hinweis Sperrmüll



Wir erhalten vom Landratsamt nur noch eine Sperrmüllkarte pro Haus für alle BewohnerInnen. Daher wird die Abholung nur beantragt, wenn mindestens die Hälfte der Bewohner Bedarf haben. Hierzu sollte von den Bewohnern selbst ein Aushang angebracht werden, auf dem alle BewohnerInnen unterschreiben, die eine Abholung wünschen. Sobald wir diesen Aushang erhalten haben beantragen wir die Abholung. Generell dauert es nach der Beantragung ca. 6-8 Wochen, bis uns der Abholtermin mitgeteilt wird. Diesen hängen wir frühzeitig am Schaukasten aus. Es ist zu beachten, dass die Sperrmüllabholung nicht für Wohnungsaufösungen gedacht ist, da das Volumen begrenzt ist.

Langenargen – ein Kleinod am großen See

Die Sonnenstube am Bodensee bietet ein Museum der besonderen Art, das Montfort-Schlössle, eine der schönsten Uferpromenaden und vieles mehr.

Wer seine Heimat liebt, muss sie erforschen, sie sich „erarbeiten“. Die meisten Leute ahnen ja gar nicht, was sich da entdecken lässt. Deswegen stellen wir unter der Rubrik „Kultur-Tipp“ immer wieder Kleinode in Oberschwaben vor, die zu besuchen sich absolut lohnt. Diesmal ist es Langenargen, eine kaum 8000 Einwohner kleine Kommune am Schwäbischen Meer. Sie punktet mit großer Kultur, besitzt ein Museum, das geradezu einzigartig ist, ein im maurischen Stil erbautes Montfort-Schlösschen, eine wunderbare barocke Kirche, eine der attraktivsten Ufer-Promenaden am großen See und rühmt sich, die schönsten Sonnenuntergänge präsentieren zu können, die man am See erleben kann. Sonnenstube am Bodensee – so wirbt die Gemeinde.

Nach der traurigen Corona-Zeit ist im Heimatmuseum am zentralen Marktplatz gegenüber der barocken Pfarrkirche St. Martin wieder Leben eingekehrt. Ohne die Initiative des späteren Ehrenbürgers Eduard Hindelang wäre dieses Museum in einem früheren, barocken Pfarrhaus wohl nicht entstanden. Hindelang ist es auch zu verdanken, dass Schlüsselwerke des berühmtesten Langenargeners, des spätbarocken Malers Franz

Anton Maulbertsch, hier eine Bleibe fanden. In Langenargen ist Maulbertsch 1724 geboren. So beherrscht das Museum seine „Schlüsselübergabe an Petrus“, um 1728 entstanden. In Wien machte Maulbertsch große Karriere. Heute gilt er neben Tiepolo als wichtigster europäischer Freskant und Kolorist des 18. Jahrhunderts.

Mit Langenargen eng verbunden ist auch ein großer Maler der Moderne, der Matisse-Schüler Hans Purrmann, der von 1919 bis 1935 in Langenargen lebte und hier mit seiner Frau auf dem Friedhof ruht. Purrmann erwarb in Langenargen ein Fischerhaus, malte in wilder, fauvistischer Manier den Bodensee, Porträts, Stillleben, sein Langenargener Haus, wovon das Museum wunderbare Beispiele bietet. So schön hat wohl niemand sonst den Bodensee gemalt. Auch der große Ravensburger Julius Herburger nicht, der im Langenargener Museum ebenfalls prominent

vertreten ist. „Bin im Strandcafé“ heißt eines seiner großflächigen, herausragenden Gemälde, das 1939 entstand. Das Museum sammelt eine Fülle von Kunstwerken aus der vielhundertjährigen, von den Grafen Montfort geprägten Geschichte Langenargens, darunter gleich im ersten Saal links nach dem Eingang eine tief beeindruckende gotische Pietà, Maria mit Sohn, eine große Münzsammlung, Skulpturen der Bildhauer Berthold Müller-Oerlinghausen und Hilde Broer, von der man ein ganzes Schaufenster voller Reliefs und kleiner Vollplastiken bewundern kann. Auch Gemälde von Karl Caspar und seiner Frau Maria Caspar-Filser sowie von André Ficus fehlen nicht.

Alljährlich bot Langenargen vor der Corona-Krise eine Sonderausstellung. Dieses Jahr ist sie dem in Göppingen geborenen Maler Fritz Steisslinger (1891-1957) gewidmet, der Schüler von Franz von Stuck war. „Faszination Wasser“ lautet das Motto der Ausstellung (bis 6. November), die mit fast 80 Arbeiten außerordentlich gut bestückt



Das Museum



Hans Purrmann "Interieur", Langenargen 1920

ist. Steisslinger gehörte zur sogenannten verlorenen Generation, die – unter dem Hitler-Regime als „entartet“ verpönt – nach dem Zweiten Weltkrieg, als ungegenständliche Tendenzen in der Kunst dominierten, nicht mehr in Mode war. Doch Fritz Steisslinger präsentiert sich als hochbegabter Maler, sein Riesenwerk ist eine echte Entdeckung.

Das Schloss Montfort, so benannt nach dem einstigen Tettnanger Grafengeschlecht, das hier eine Sommerresident besaß, wurde 1866 im maurischen Stil erbaut, wie die Stuttgarter Wilhelma. Es gilt heute als Wahrzeichen der 7700-Seelen-Gemeinde. Leider kann das Schloss zurzeit nicht besichtigt werden; es laufen Sanierungsarbeiten, und die Gemeinde, Eigentümerin des Schlosses, sucht einen neuen Pächter für die Gastronomie. Doch den Turm kann man besteigen. Und ab 3. Juni finden auch wieder die Schlosskonzerte statt, in der 11. Saison. Auch wer die schöne, barocke Kirche St. Martin besuchen will, die 1722, also vor genau 300 Jahren geweiht wurde, wird enttäuscht. Sie befindet sich ebenfalls in Restauro und ist deswegen geschlossen. Im



Das Montfort-Schlössle

Museum hängt, von Purrmann gemalt, ein wunderschönes Bild des Kircheninneren.

Der sogenannte Münzhof, eine ehemalige Münzstätte, beherbergt neben einer Bücherei auch eine vielbespielte Kleinkunsthöhne. Und vom Gemeindehafen aus, einem der größten am Bodensee, kann man in See stechen. Die 13 Ausflugsschiffe der BSB, der Bodensee-Schiffahrt, steuern die schönsten Häfen der drei Bodenseeländer an. Langenargen ist also allemal einen Ausflug wert.



"Fischerhafen in Porto Alegre", 1934, von Fritz Steisslinger

Info: Das Museum ist Mi, Fr, Sa und So sowie an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Tel. 07543/3410. Turmbesteigung des Montfort-Schlössles täglich von 14 bis 17 Uhr. Tourismus-Information: 07543/933 092. Gemeindeverwaltung: Tel. 07543/93300 (ka)

Die BSV Kinderseite nachschauen

Das Meer

ist viel gröser als das gesamte Land auf der Erde. Ca. 4 000 m tief, an manchen Stellen sogar 13 000 m. Im Meerwasser leben fast 10 Millionen unterschiedliche Tierarten – von klitzeklein bis zum großen Wal. Manche sind fast unsichtbar, andere leuchten in vielen Farben. Schaut mal in eurem Atlas oder Globus, wie groß das Meer ist. Unter diesen Tieren gibt es eins, das ganz freundlich zu den Menschen ist. Es kann aus dem Wasser springen und ist auch sehr schnell. Und das könnt ihr im Rätsel herausfinden. Verbindet die Zahlen von 1 bis 100 mit einem Stift und dann könnt ihr es erkennen. Wer Lust hat malt das ganze Bild farbig an. Es gibt natürlich etwas zu gewinnen. Schneidet diese Seite aus, schreibt euren Namen und die Adresse und Telefonnummer darauf und schickt es zu uns. Wir ziehen dann die Lose und werden das Mädchen oder Jungen über seinen Gewinn informieren. Wir

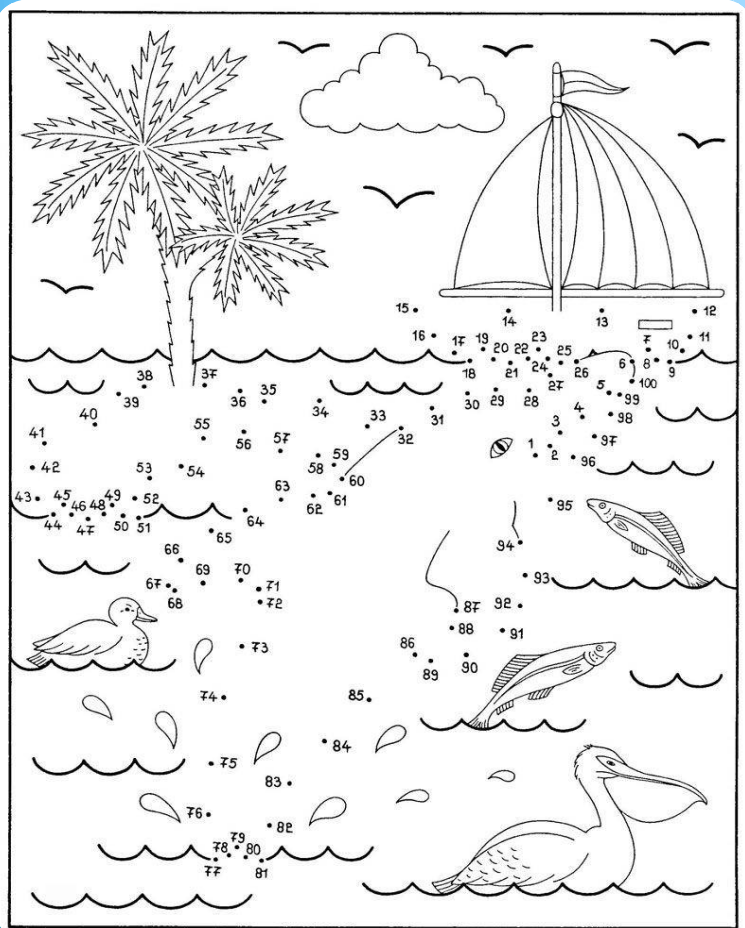
Der Preis:

1 Speedminton

Starter Set

finden

malen



entdecken

spielen



Wir stellen unser Team vor

Iris Hübsch –

Es macht Spaß, hier zu arbeiten

Profil

Ihre Aufgaben

- Mietverwaltung in den Lebensräumen für Jung und Alt:
- Ansprechpartner für die Belange der Mieter
- Ansprechpartner für die Eigentümer der Generalmietverhältnisse und der Mietverwaltung
- Erstellung der Mietverträge (Mieter) und der Generalmiet- und Verwaltungsverträge (Eigentümer)
- Erstellung der Betriebskostenabrechnung für die Mieter
- Erstellung der Abrechnungen für die Eigentümer der Generalmietverhältnisse und des Sondereigentums in der Mietverwaltung

Die Bau- und Sparverein Ravensburg eG ist offenbar ein geradezu idealer Arbeitgeber. So jedenfalls sieht das Iris Hübsch, die seit dem Jahre 2019 in der Mietverwaltungsabteilung eingesetzt ist. „Es macht Spaß, hier zu arbeiten“, es gebe ein „super-geniales Betriebsklima“, gute Kolleginnen und Kollegen“, sagt sie.

Iris Hübsch, verheiratet, Mutter zweier Söhne, 16 und 21 Jahre jung, ist gebürtige Ravensburgerin aber in Unterankenreute aufgewachsen. Sie absolvierte in einem Autohaus eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskauffrau. Danach war sie jahrelang in der Buchhaltung eines Unternehmens tätig.

Bei der Bau- und Sparverein Ravensburg eG ist Iris Hübsch ausschließlich für die Mietverwaltung der Lebensräume für Jung und Alt der Stiftung Liebenau zuständig. Da die Bau- und Sparverein Ravensburg eG Generalmieter dieser Wohneinheiten ist, kümmert sich Frau Hübsch um die Untervermietung und die dazugehörenden Arbeiten. So erstellt sie beispielsweise die Betriebskostenabrechnungen, pflegt eine enge Zusammenarbeit zu den Gemeinwesenarbeits und nimmt sich den

Belangen der Mieterinnen und Mieter an.

Mietverwaltung – das ist sicher keine leichte Arbeit. Doch Iris Hübsch scheint da kaum Probleme zu haben. Sie ist das, was man einen positiv denkenden Menschen nennt. Humor ist ihre ganz große Stärke, ihr Lachen wirkt ansteckend.

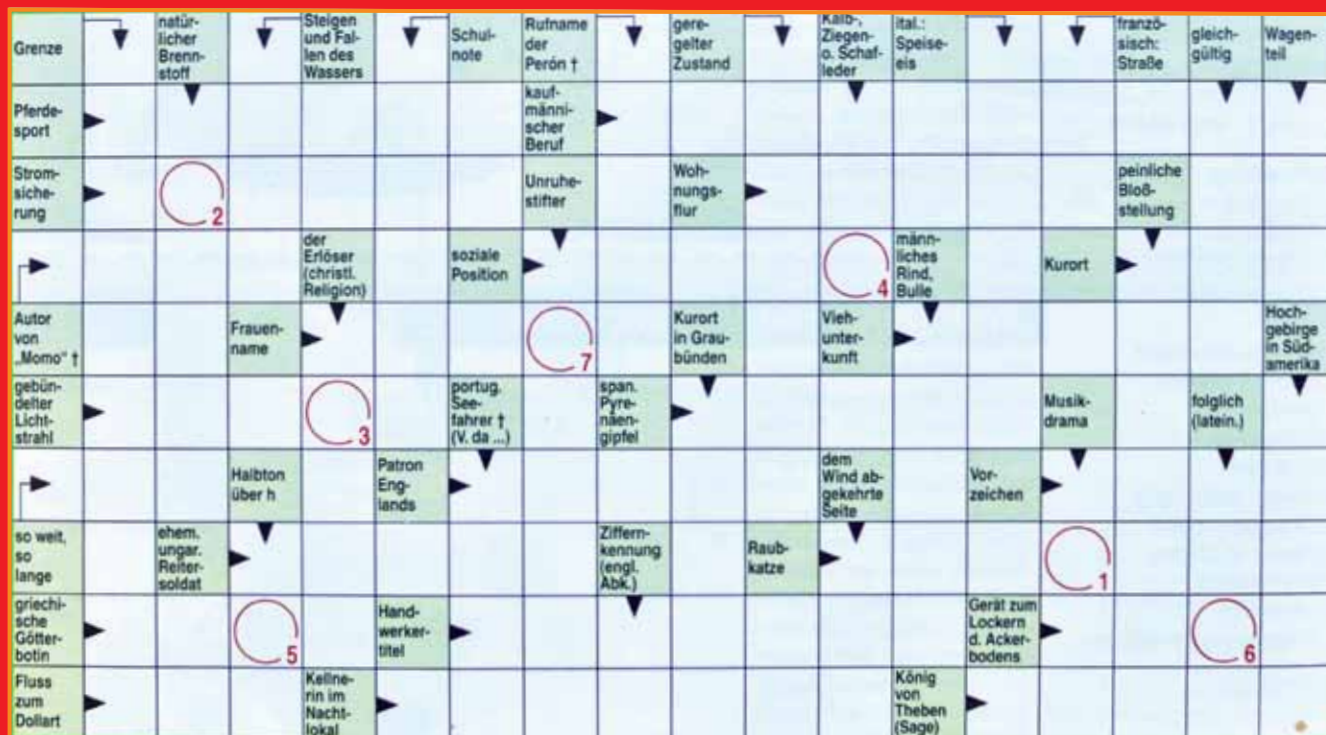
Man mache auch vieles gemeinsam in ihrer Abteilung und pflege das Betriebsklima, sagt sie. Dazu passt auch ihr großes Hobby: Iris Hübsch ist Dauercamperin. Zusammen mit ihrem Mann und ihren Söhnen und einem Hund besucht sie seit Jahren einen Dauercampingplatz bei Lindau.

Kreuzworträtsel

Das Lösungswort senden Sie bitte mit Namen, Ihrer Anschrift und E-Mail-Adresse bis **30.09.2022** an: Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestraße 21, 88212 Ravensburg. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Preise

- 1. Preis 1 Liegestuhl
- 2. Preis 1 Strandtuch
- 3. Preis 1 Trinkflasche
- Kinderrätsel 1 Speedminton Starter Set



Lösung



Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Mieter und Eigentümer der Bau- und Sparverein Ravensburg eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Die Gewinner

Das Lösungswort der Ausgabe 12 | 2021 lautet: **Alpenrose**.

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat das Los nachfolgende drei Gewinner ermittelt. Herzlichen Glückwunsch!

Gewonnen haben:

- 1. Preis Simone Marcinkowski, Ravensburg
- 2. Preis Ilse Schwentikowski, Ravensburg
- 3. Preis Karin Dörfler, Baienfurt
- Kinderrätsel: Jakob Ostermaier, Ravensburg

Impressum

Herausgeber: Bau- und Sparverein Ravensburg eG, Reichlestraße 21, 88212 Ravensburg
 Redaktion: Tanja Linde
 Fotos: BSV . Wynrich Zlomke . DA
 Druck: Druckerei Marquart, Aulendorf
 Gestaltung: www.die-agentur-gmbh.de, Ravensburg
 Auflage: 4 200 Ex.